



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn
Torsten Herbst MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 19.09.2018
Seite 1 von 1

Steffen Bilger MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-bilger@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 178/September:

Wie viele Schulen in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verfügen pro Klassenzimmer über eine Datenversorgungsrate von weniger als 30 Mbit/s und sind damit berechtigt für das Breitbandförderprogramm des Bundes und wie viele Schulen in diesen Bundesländern haben bisher Anträge auf Förderung gestellt? (bitte pro Bundesland jeweils einzeln aufschlüsseln)

beantworte ich wie folgt:

Im Rahmen der Offensive „Digitales Klassenzimmer“ wurden bereits rund 6000 Schulen in bestehende Förderprojekte aufgenommen. Von diesen rund 6000 Schulen entfallen 556 auf Sachsen, 73 auf Sachsen-Anhalt und 688 auf Thüringen. Zukünftig werden diese Schulen von einer direkten Glasfaserverbindung profitieren, sodass jede Klasse mit super-schnellem Internet versorgt werden kann. Die aktuelle Breitbandverfügbarkeit von Schulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entnehmen Sie bitte der Anlage.

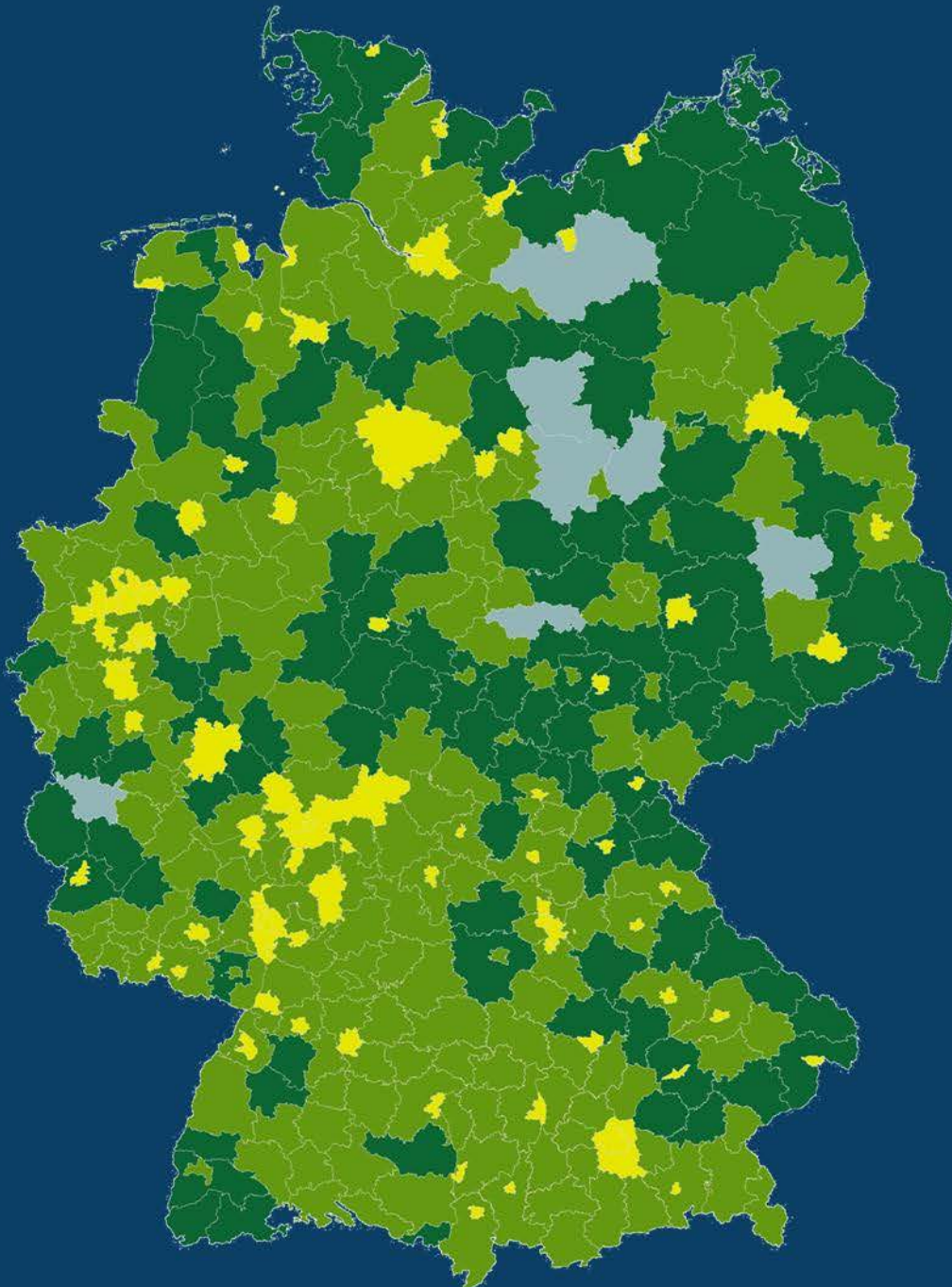
Mit freundlichen Grüßen

Steffen Bilger





Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Breitbandverfügbarkeit von Schulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Allen Schulen in den gewünschten Bundesländern konnten die Breitbandverfügbarkeit aller Technologien ≥ 30 Mbit/s jener Rasterzellen des Breitbandatlas des Bundes zugewiesen werden, die sich mit dem Lagepunkt der jeweiligen Adresse überschneiden ließen. Stand der Breitbandverfügbarkeit im Breitbandatlas des Bundes ist Mitte 2018. Die tatsächliche Anbindung der Schule vor Ort kann jedoch hiervon abweichen, da im Breitbandatlas nur die angebotene Breitbandverfügbarkeit nach Auskunft der Telekommunikationsunternehmen dargestellt wird, die reale Breitbandversorgung am Schulstandort jedoch unbekannt ist und über eigenständige Lösungen angebunden sein kann.

Zur Analyse der unterversorgten Schulen, die nach Definition keine 30 Mbit/s aller Technologien aufweisen, sind drei verschiedene Szenarien zur Anwendung gekommen:

1. Szenario: Berechnung nach Rasterwert

In die Berechnung der durchschnittlichen Breitbandverfügbarkeit der Schulen nach Schultypen wurde zur Bestimmung der Unterversorgung der tatsächliche Wert der Rasterzelle genommen. D.h. eine Schule mit einer wahrscheinlichen Verfügbarkeit von 75% ist als nur zu 25 % als „nicht versorgt“ in der Berechnung berücksichtigt worden.

2. Szenario: Berechnung mit dem Schwellenwert einer 95%-Verfügbarkeit innerhalb der Rasterzelle

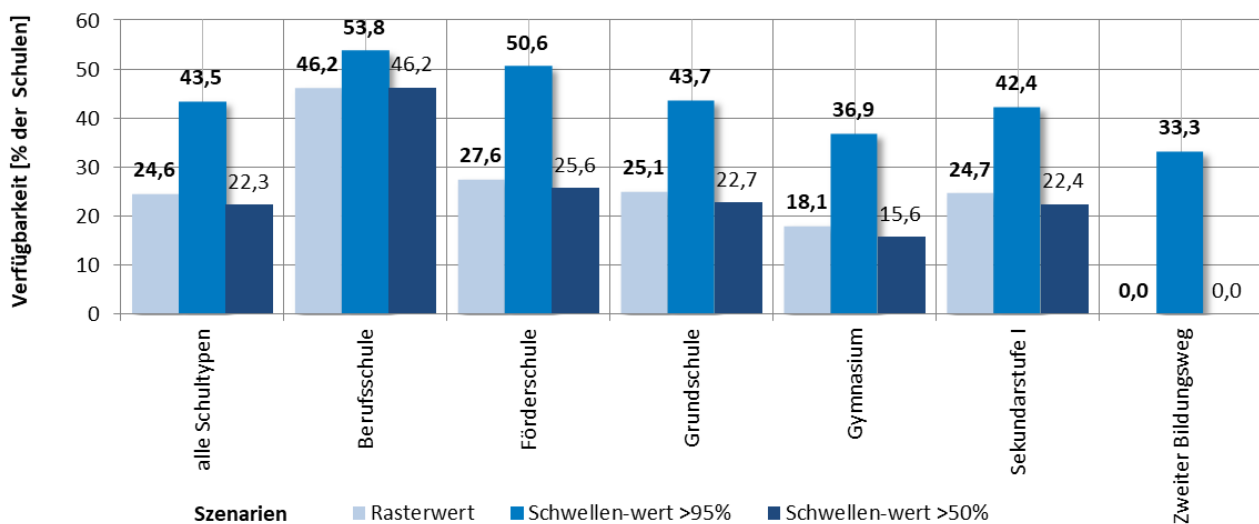
In die Berechnung der durchschnittlichen Breitbandverfügbarkeit der Schulen nach Schultypen wurde zur Bestimmung der Unterversorgung der Schwellenwert von 95% genommen. D.h. eine Schule mit einer wahrscheinlichen Verfügbarkeit von $>95\%$ ist als „versorgt“ in der Berechnung berücksichtigt worden. Verfügbarkeiten unterhalb dieser Schwelle, also auch z.B. eine theoretische Versorgung von 90%, sind als „nicht versorgt“ gewertet worden.

3. Szenario: Berechnung mit dem Schwellenwert einer 50%- Verfügbarkeit innerhalb der Rasterzelle

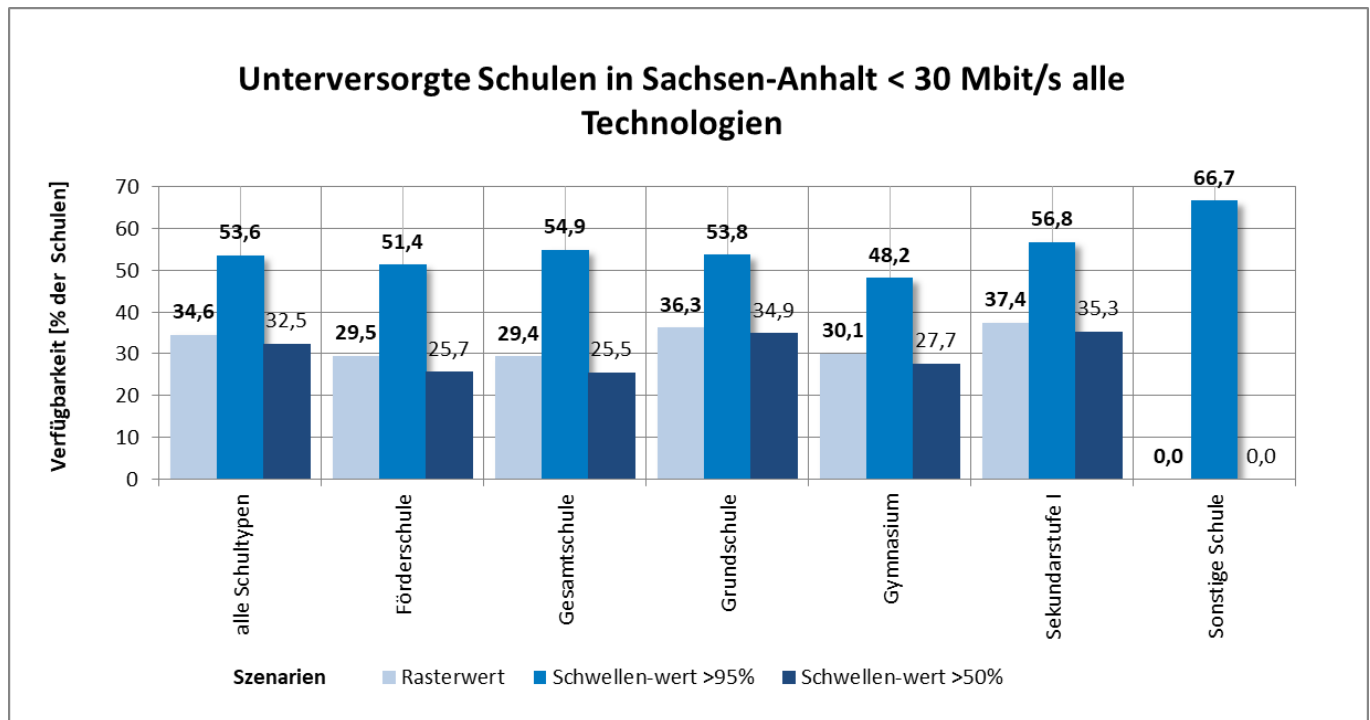
In die Berechnung der durchschnittlichen Breitbandverfügbarkeit der Schulen nach Schultypen wurde zur Bestimmung der Unterversorgung der Schwellenwert von 50% genommen. D.h. eine Schule mit einer wahrscheinlichen Verfügbarkeit von $>50\%$ ist als „versorgt“ in der Berechnung berücksichtigt worden. Verfügbarkeiten unterhalb dieser Schwelle, auch z.B. eine theoretische Versorgung von 40%, sind als „nicht versorgt“ gewertet worden.

Sachsen		unterversorgte Schulen ≥ 30 Mbit/s alle Technologien [in Anzahl Schulen]			unterversorgte Schulen ≥ 30 Mbit/s alle Technologien [in % der Schulen]		
Schultyp	Anzahl	Rasterwert	Schwellenwert >95%	Schwellenwert >50%	Rasterwert	Schwellenwert >95%	Schwellenwert >50%
alle Schultypen	1.523	375	662	340	24,6	43,5	22,3
Berufsschule	13	6	7	6	46,2	53,8	46,2
Förderschule	156	43	79	40	27,6	50,6	25,6
Grundschule	830	208	363	188	25,1	43,7	22,7
Gymnasium	160	29	59	25	18,1	36,9	15,6
Sekundarstufe I	361	89	153	81	24,7	42,4	22,4
Zweiter Bildungsweg	3	0	1	0	0,0	33,3	0,0

Unterversorgte Schulen in Sachsen < 30 Mbit/s alle Technologien

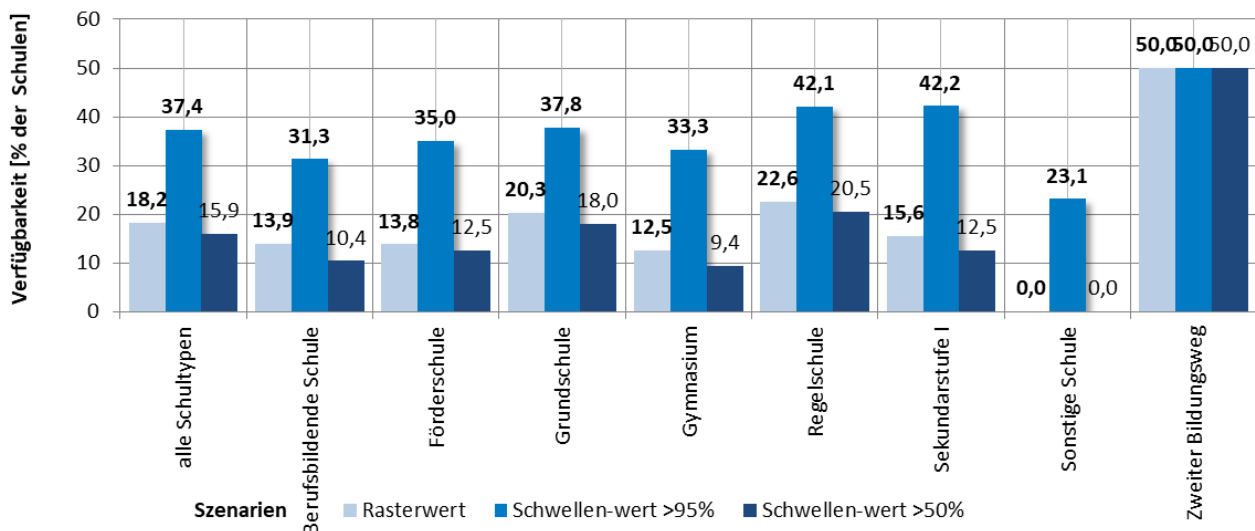


Sachsen-Anhalt		unterversorgte Schulen ≥ 30 Mbit/s alle Technologien [in Anzahl Schulen]			unterversorgte Schulen ≥ 30 Mbit/s alle Technologien [in % der Schulen]		
Schultyp	Anzahl	Rasterwert	Schwellenwert >95%	Schwellenwert >50%	Rasterwert	Schwellenwert >95%	Schwellenwert >50%
alle Schultypen	885	306	474	288	34,6	53,6	32,5
Förderschule	105	31	54	27	29,5	51,4	25,7
Gesamtschule	51	15	28	13	29,4	54,9	25,5
Grundschule	504	183	271	176	36,3	53,8	34,9
Gymnasium	83	25	40	23	30,1	48,2	27,7
Sekundarstufe I	139	52	79	49	37,4	56,8	35,3
Sonstige Schule	3	0	2	0	0,0	66,7	0,0



Thüringen		unterversorgte Schulen ≥ 30 Mbit/s alle Technologien [in Anzahl Schulen]			unterversorgte Schulen ≥ 30 Mbit/s alle Technologien [in % der Schulen]		
Schultyp	Anzahl	Rasterwert	Schwellenwert >95%	Schwellenwert >50%	Rasterwert	Schwellenwert >95%	Schwellenwert >50%
alle Schultypen	1.009	184	377	160	18,2	37,4	15,9
Berufsbildende Schule	115	16	36	12	13,9	31,3	10,4
Förderschule	80	11	28	10	13,8	35,0	12,5
Grundschule	444	90	168	80	20,3	37,8	18,0
Gymnasium	96	12	32	9	12,5	33,3	9,4
Regelschule	195	44	82	40	22,6	42,1	20,5
Sekundarstufe I	64	10	27	8	15,6	42,2	12,5
Sonstige Schule	13	0	3	0	0,0	23,1	0,0
Zweiter Bildungsweg	2	1	1	1	50,0	50,0	50,0

Unterversorgte Schulen in Thüringen < 30 Mbit/s alle Technologien



Impressum:

Redaktion

TÜV Rheinland Consulting GmbH
Bereich Planning & Deployment
Uhlandstraße 88-90
10717 Berlin

Ansprechpartner

Dirk Andritzki
Email: dirk.andritzki@de.tuv.com
Tel.: 030-756874-402

Herausgeber

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Bildnachweis

Titelbild
©BMVI / TÜV Rheinland
Karten
© BMVI / TÜV Rheinland, Geobasisdaten BKG